

Goldhändler-Angebote in Deutschland verboten

Schlechte Nachrichten für den in Vaduz ansässigen Goldhändler TGI AG: Die deutsche Bafin hat das öffentliche Angebot von zwei Produkten zum «Goldkauf mit Rabatt» der TGI verboten.

Daniel Bargetze

Konkret betrifft dieses Verbot die Anlagen mit den Bezeichnungen «Customer Basic 2%» und «Customer Basic 2% + Treuerabatt». Als Grund für das Einschreiten nennt die Bafin einen Verstoß gegen das deutsche Vermögensanlagen-gesetz. Die TGI wollte immer vermeiden, dass ihre Produkte als «Vermögensanlagen» bezeichnet und eingestuft werden. Die Bafin sah dies nun anders: Es handle sich um Anlagen, bei denen für die zeitweise Überlassung von Geld eine Verzinsung sowie die Herausgabe von Gold gewährt wird. Damit diese in Deutschland angeboten werden dürften, hätte die TGI AG vor Beginn des öffentlichen Angebots einen von

der Bafin gebilligten Verkaufsprospekt veröffentlichen müssen – das ist offenbar nicht geschehen. Auf den Umstand des fehlenden Verkaufsprospekts wies die Bafin bereits im März hin. Nun steht für die Bafin fest: «Die TGI AG darf diese Vermögensanlagen nicht zum Erwerb in Deutschland anbieten.» Die Untersagung vom 18. April, welche die Bafin am 20. April verkündete, ist zwar noch nicht bestandskräftig, aber sofort vollziehbar.

Seit Monaten in der Kritik

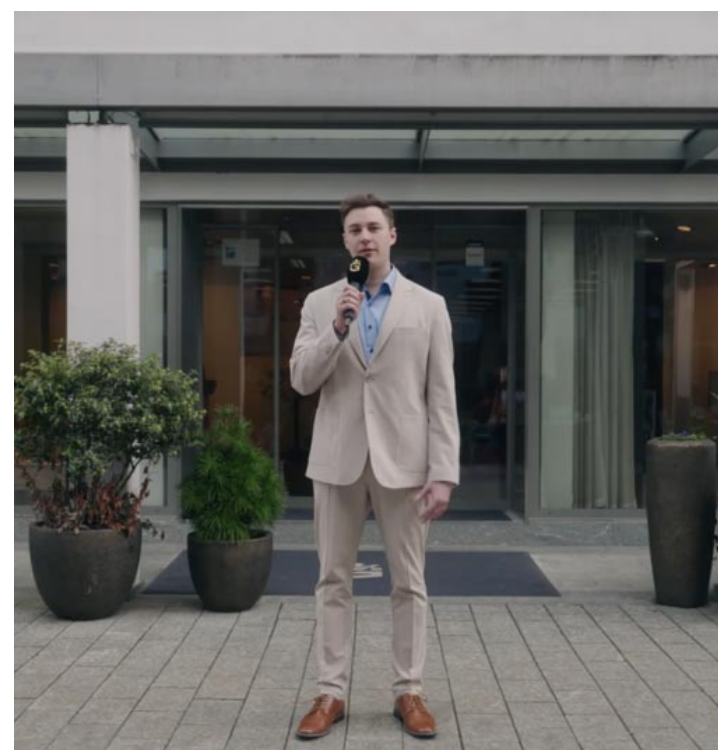
Für Beobachter kommt diese Entwicklung nicht überraschend. Die TGI AG lockt Kunden mit dem sagenhaften Versprechen, mindestens 72 Prozent – teils sogar bis zu 108

Prozent – Rabatt auf Goldkäufe zu gewähren, sofern die Lieferung erst 36 Monate später erfolge. Wie diese exorbitanten Renditen auf dem Goldmarkt seriös erwirtschaftet werden sollen, konnten Inhaber Helmut Kaltenecker und seine Geschäftspartner trotz stundenlangem Youtube-Videos und Onlineseminaren nie schlüssig erklären.

Behörden auf den Plan gerufen

Die vollmundigen Behauptungen der TGI-Verantwortlichen riefen nach einiger Zeit die Aufsichtsbehörden auf den Plan. So musste die liechtensteinische Finanzmarktaufsicht (FMA) den Darstellungen Kalteneckers, das Unternehmen würde «wie eine Bank eingestuft» und von der

FMA geprüft, im vergangenen Jahr widersprechen. Die FMA stellte klar, dass die TGI AG über keinerlei aufsichtsrechtliche Bewilligung verfüge und mahnte Anleger zur Vorsicht bei «aussergewöhnlichen Rabatten, Lieferbedingungen und komplexen Geschäftsmodellen». Nachdem die Bafin in Deutschland bereits im März erste Hinweise publizierte, da sie Anhaltspunkte für das Fehlen eines Verkaufsprospekts sah, ruderte TGI-Inhaber Kaltenecker zurück. In einem von Rechtsanwälten verfassten, vom Teleprompter abgelesenen Statement wurde der sonst recht grossspurig auftretende Zampano kleinlaut. Zuvor kündigte er an, das umstrittene Rabattmodell abschaffen und die Produkte in ein «neues Mäntelchen» verpacken zu



Manuel Ried, Marketing Manager der TGI AG und Präsentator der wöchentlichen Livesendung «TGI TV», vor dem Hauptsitz in Vaduzer Städtle. Bild: eingesandt

wollen, um den Fragen von Journalisten und kritischen Beobachtern ein Ende zu setzen. Die bisherigen Rabattmodelle blieben jedoch bestehen, es wurde lediglich ein neues Produkt «Goldkauf mit Sofort-

rabatt» angeboten, welches noch komplizierter nachzuvollziehen ist. Das Durchgreifen der Bafin dürfte dem schleierhaften Geschäftsmodell der TGI AG nun einen schweren Dämpfer verpassen.

Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein

Jahresversammlung mit anschliessendem Vortrag von Michael Goop

Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein führt am Samstag, 25. April, um 16 Uhr im Guido-Feger-Saal des Musikschulzentrums in Triesen seine Jahresversammlung durch. Daran anschliessend findet um 18 Uhr ein öffentlicher Vortrag von Michael Goop zum Thema «Schlacht bei Triesen, 12. Februar 1499» statt.

Im Rahmen der Mitglieder-versammlung des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein spricht Michael Goop über die Schlacht bei Triesen vom 12. Februar 1499 – ein zentrales Ereignis im Zusammenhang mit dem Schwabenkrieg. Michael Goop ist Verfasser der Publikation «Schlacht bei Triesen 1499», die 1999 anlässlich des 500-

jährigen Gedenkens an die Schlacht erschienen ist. Als ausgewiesener Kenner der regionalen Geschichte beleuchtet er in seinem Vortrag die historischen Zusammenhänge und ordnet das Geschehen in die übergeordneten politischen und kulturellen Entwicklungen der Zeit ein.

Der Vortrag spannt einen Bogen von der Vorgeschichte über die chronikalische und literarische Überlieferung des Schwabenkriegs bis hin zu den Ursachen des Konflikts. Dabei werden die historischen, politischen und kulturellen Hintergründe ebenso thematisiert wie die spezifischen Faktoren, die zur Schlacht bei Triesen führten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem konkreten Schlachtgeschehen des 12. Fe-



Michael Goop, Referent

Bild: eingesandt

bruar 1499: Ablauf, beteiligte Akteure und die unmittelbaren Folgen für die Region. Abschliessend wird der weitere Verlauf des Schwabenkriegs dargestellt und die Bedeutung der Ereignisse für die Entwicklung des heutigen Liechtensteins eingeordnet.

Der Vortrag ist öffentlich und dauert etwa 50 Minuten. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein freut sich auf viele interessierte Zuhörer. (Anzeige)

Kontakt

Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, Plankner Strasse 39, Schaan, +423 392 17 47
www.historischerverein.li

Kunstschule Liechtenstein

Kreativtag für Familien mit Papierschöpfen

Die Kinder mit ihren Begleitpersonen stellen ihr eigenes Papier mit verschiedenen Farben, Formen und Prägnungen her. Der Unterricht unter der Leitung von Severine Gstöhl richtet sich an die ganze Familie ab 4 Jahren und findet am Samstag, 9. Mai, statt. Mitzubringen: Malhemd und Znüni. Der Besuch ist am Vormittag (9.30 bis 11.45 Uhr) oder Nachmittag (13.30 bis 15.45 Uhr) möglich. Anmeldeschluss ist der 27. April. Infos und Anmeldung unter «kunstschule.li». (Anzeige)

Kontakt

Kunstschule Liechtenstein, Churerstrasse 60, Nendeln, Tel. +423 375 05 05
E-Mail: office@kunstschule.li

Lebendiges Dorfleben – Schellenberg feiert 2026!

- 23. Mai Läderhosa Fäscht Lediga Verein
- 27. Juni Gemeinschaftskonzert Musikvereine Triesenberg und Schellenberg
- 7. Aug. Sommerfest für Daheimgebliebene
- 14. Aug. Burgfest der Freiwilligen Feuerwehr
- 3.– 5. Sept. The Princely Liechtenstein Tattoo

Viele weitere
Veranstaltungen auf
[schellenberg.li/
veranstaltungen](http://schellenberg.li/veranstaltungen)



Besuchen Sie Schellenberg – eine naturnahe und lebenswerte Gemeinde.

schellenberg
meine gemeinde

Erwachsenenbildung Stein Egerta

Autogenes Training

Grundkurs nach Prof. Dr. Schultz: Die Teilnehmenden erlernen eine Entspannungsmethode, die weltweit erfolgreich von Kurs- oder Seminarleitern gelehrt und von Ärzten und Psychologen empfohlen und eingesetzt wird. Durch das Trainieren eines Reflexes mit gezielten Übungen lernen die Teilnehmenden, sich in ganz kurzer Zeit (zwei Minuten) zu entspannen. Das Autogene Training hilft den Teilnehmenden, sich besser zu konzentrieren, ruhiger und tiefer zu schlafen, gesünder und leistungsfähiger in der Schule, im Studium und Beruf oder im Sport zu werden. Der Kurs 7A26 unter der Leitung von Charlotte Ender beginnt am Dienstag, 28. April, von 18 bis 19.30 Uhr im Semi-

narzentrum Stein Egerta in Schaan. Mit Anmeldung.

Schnupperkurs: Schiessen mit Kleinkalibergewehr

Ruhe, Konzentration und Technik: Die Teilnehmenden erlangen einen Einblick in den Schiesssport. Unter fachkundiger Anleitung durch erfahrene Schiesssportler nehmen sie an einem Schiesstraining mit einem Kleinkalibergewehr teil. Das Schiessen mit einem nahezu rückstossfreien KK-Gewehr ist für Frauen und Männer ab 14 Jahren bis ins hohe Alter geeignet. Ideal für Einsteiger. Der Kurs 8D54 unter der Leitung von Gustav Kaufmann (Präsident) und Stephan Hoop (Sportlicher Leiter) findet am Dienstag, 12. Mai, von 19 bis 20.30

Uhr am Schiessstand Rheinau, Vaduz, statt. Mit Anmeldung.

Bilder und Videos kreieren mit KI

Willkommen zum Einstieg in die faszinierende Welt der KI-generierten Bilder und Videos! Dieser Workshop ist speziell für Anfänger konzipiert und bietet eine einfache, kreative Einführung in die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz für visuelle Kunst. Die Veranstaltung mit Hekuran Avdili findet am Freitag, 24. April, von 18 bis 21.30 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan statt.

Anmeldung/Auskunft

Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Tel. +423 232 48 22 oder per E-Mail: info@steinegerta.li